

Tätigkeitsbericht 2011 der Integrata-Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie

Finanzamt Tübingen
Steuer-Nr.: 8166/54

Inhalt:

1	Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks	2
1.1	Stiftungszweck der Integrata-Stiftung	2
1.2	Mittelverwendung	2
2	Erträge und Aufwendungen (s.Anl. 2)	4
2.1	Erlöse	4
2.2	Stiftungsmaßnahmen	5
2.3	Ehrenamtliche Leistung	5
2.4	Aufwand	5
2.5	Überschuss	6
2.6	Auswirkungen	6
3	Bericht zur Vermögenslage	7
4	Wirtschaftsplan 2011	8
4.1	Erträge	8
4.2	Stiftungsmaßnahmen	8
4.3	Aufwand	8
4.4	Unterdeckung	8
5	Veränderungen in den Stiftungsgremien	9
5.1	Vorstand	9
5.2	Kuratorium	9
5.3	Fachbeirat	9

Anlagen:

1. Gewinn- und Verlustrechnung 2011
2. Bilanz zum 31. 12. 2011
3. Wirtschaftsplan 2012
4. Gremienmitglieder

1 Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks

1.1 Stiftungszweck der Integrata-Stiftung

Der Stiftungszweck ist in § 2 der Satzung geregelt, wie sie im Jahr 2011 galt:

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Erziehung und Bildung auf dem Gebiet der humanen Nutzung der Informationstechnologie:
 - a) Der Stiftungszweck wird dadurch verwirklicht, dass die Stiftung die Durchführung von Forschungsvorhaben, Bildungseinrichtungen und Projekten zur humanen Nutzung der Informationstechnologie in Arbeit, Bildung, Gesundheit, Kunst und Kultur fördert, insbesondere auf den Gebieten:
 - "Telearbeitsprozesse"
 - "Führung in virtuellen Organisationen" und
 - "Mensch und Computer".
 - b) Sodann vergibt die Stiftung jährlich den "Wolfgang Heilmann-Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie" und
 - c) editiert eine Schriftenreihe, in der die herausragenden Beiträge zu b) sowie andere Vorträge zur jeweiligen Preisverleihung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Als Veröffentlichung gilt auch die Einstellung in das Internet.
 - d) Weiterhin sammelt die Stiftung Bücher und andere Publikationen, vornehmlich aus dem Nachlass befreundeter Persönlichkeiten, und baut daraus eine Spezialbibliothek zum Thema "Mensch und Computer" auf.
 - e) Schließlich kann die Stiftung einschlägige Forschungsarbeiten (auch Diplomarbeiten) durch Stipendien fördern, sofern entsprechende Mittel verfügbar sind.
- (3) Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Leistungen der Stiftung besteht nur, soweit besondere vertragliche Vereinbarungen getroffen wurden. Die Stiftung behält sich auch vor, die Mittel auf einen oder wenige aktuelle Förderzwecke zu konzentrieren, statt diese jährlich über alle zu verteilen.

1.2 Mittelverwendung

Im Jahr 2011 wurden für folgende, dem Stiftungszweck entsprechende Projekte Mittel verwendet (vgl. dazu Anl. 2, Gewinn- und Verlustrechnung 2011):

Portal HumanIThesis	2.685,51 €
Portal PolitAktiv	18.636,78 €
Preis Ausgaben 2011 (inkl. 5 T€ ansparen für 2012)	12.527,90 €
Kongress (nur ansparen für 2012)	3.800,00 €
Veröffentlichungen	807,25 €
Bibliothek	807,25 €
Verschiedenes	0,00 €
Gesamtausgaben für Stiftungszwecke	39.264,70 €

1.2.1 Preis für humane Nutzung der Informationstechnologie

Einzelner Hauptkostenfaktor ist im Jahr 2011 das Projekt PolitAktiv, das dennoch weniger verbraucht als eingenommen hat. An zweiter Stelle stehen und sehr bedeutend sind nach wie vor die mit dem Stiftungszweck 2b verbundenen Maßnahmen: Preisausschreibung, Preisauswahl, Preisverleihung und Preisdokumentation.

Im Jahre 2010 wurde im Juli wieder ein Preis ausgeschrieben, diesmal zum Thema „Mehr Demokratie – durch IT“. Die Einreichungsfrist war der 10. Dezember 2011. Die Jury tagte dann im Folgejahr am 28.1.2012.

Für die Preisverleihung im Jahr 2012 wurden Mittel angespart in Höhe von 5.000 €.

1.2.2 Bibliothek

Der Bibliothek wurden im Berichtsjahr wieder einige Bücher von befreundeten Personen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

1.2.3 Portal HumanIThesia

Die schon im Vorjahr fertig gestellte Pilotversion des Portals HumanIThesia wurde im Berichtsjahr weiter gepflegt. Es steht allen Interessierten zur Verfügung. Da es aber trotz Werbemaßnahmen dafür so gut wie nicht angenommen wurde, soll der Zugang erleichtert werden, was im Jahr 2012 angegangen werden soll. Darüber wird zu berichten sein.

1.2.4 Kongress

Im Berichtsjahr hat sich die Stiftung zum zweiten Mal auf einen eigenen Kongress zum Thema Humane Nutzung der Informationstechnologie vorbereitet, der im Jahr 2012 am 10./11. Mai in Berlin zum Thema „Mehr Demokratie – durch IT“ stattfinden soll.

1.2.5 PolitAktiv

Im Jahr 2011 wurde das Projekt PolitAktiv aufgelegt. PolitAktiv ist ein Internet-Portal, auf dem aktuelle Projekte von Kommunen veröffentlicht und zur Diskussion und Abstimmung gestellt werden. Es hat seinen Betrieb am 9. Juni 2011 mit dem Pilotprojekt Tü südliches Stadtzentrum der Stadt Tübingen aufgenommen.

PolitAktiv wird als vorbildliches Beispiel von der Integrata-Stiftung für humane Nutzung der Informationstechnologie gefördert und umgesetzt.

Weitere Informationen finden sich im Anhang.

Für PolitAktiv sind zweckgebundene Spenden eingegangen, von denen 90% ausschließlich zur Erstellung des Portals eingesetzt werden und die verbleibenden 10% in die Verwaltung der Stiftung einfließen. Für das Projekt wird zur Kontrolle dieser Vorgabe eine eigene Kostenrechnung geführt.

2 Erträge und Aufwendungen

Siehe Anlage 2 G&V und Anlage 4 Budgetüberwachung 2011

Im Jahr 2011 gab es kein Jubiläum, keine Preisverleihung und keinen Kongress. Es wurde daher dazu genutzt, die Finanzen zu konsolidieren.

2.1 Erlöse

Die Erlöse betragen im Jahr 2011 insgesamt 46.722,72 €.

2.1.1 Verkauf der Wertpapiere

Um die unbefriedigende Situation der Erlöse aus den Wertpapieren zu beenden, wurden die Papiere des Allianz-dit-Flexi-Rentenfonds im Nennwert von 200 T€ verkauft. Leider war dies nur mit einem Verlust von 5.005,18 € möglich.

Aus dem Erlös wurde ein Darlehen in Höhe von 180 T€ an die Tochterfirma Alpha gegeben, die damit Darlehen in Höhe von insgesamt 480 T€ von der Stiftung erhalten hat. Die Alpha hat mit dem neuen Darlehen eine Wohnung in Tübingen-Lustnau erworben. Sie bezahlt auch für das neue Darlehen einen Zinssatz von 5%. Damit werden die regelmäßigen Erträge aus den Darlehen an die Alpha auf insgesamt 24 T€ pro Jahr steigen (5% von 480 T€). Dies trägt zur künftigen Stabilisierung der Stiftung wesentlich bei.

Alle Darlehen, die die Alpha von der Stiftung erhalten hat, sind in Immobilien investiert, die derzeit so gut vermietet sind, dass die Zinsen (5%) dauerhaft und sicher getragen werden können. Außerdem sind sie selbstverständlich alle durch entsprechende Grundschuld-einträge zu Gunsten der Stiftung abgesichert.

Der Rest aus den Erlösen aus den Wertpapieren wurde zur Tilgung des Darlehens in Höhe von 15 T€ von der Alpha an die Stiftung aus dem Jahr 2010 verwendet. Zur Erinnerung: Das Darlehen war damals erforderlich, um die Liquidität der Stiftung zu sichern.

2.1.2 Spendeneinnahmen

Der Stiftung sind im Jahr 2011 Spenden in Höhe von insgesamt 26.000 Euro zugeflossen. Davon waren 20.200 € zweckgebunden für PolitAktiv. Damit haben sich die allgemeinen Spenden an die Stiftung weiter reduziert auf 5.800 €.

Von den für PolitAktiv zweckgebundenen Spenden werden gemäß Beschluss des Kuratoriums 10% für die Verwaltung der Stiftung verwendet. Daraus standen im Jahr 2011 also 2.020 € zur Verfügung, was die Möglichkeit verbessert, die allgemeinen Kosten zu tragen.

2.1.3 Sonstige Einnahmen

Kleinere Einnahmen stammen aus folgenden Quellen:

1. Zinserträge von 622,72 €
2. Tageweise Untervermietung des Büros 100 €.
3. Ausbuchung einer Rückstellung für die Einlösung des Preises aus dem Jahr 2010. Alle Preisträger des Jahres 2010 wurden angeschrieben, ihre Schecks aus der Preisverleihung einzulösen, und haben auch bestätigt, dass ihnen das Geld vollumfänglich zur Verfügung steht. Dennoch wurde der Betrag von 2.000 € nicht vom Konto abgebucht. Auch Nachforschungen bei der Dt. Bank haben keine Fehlbuchung ergeben. Daher wurde der Betrag einfach ausgebucht.

2.2 *Stiftungsmaßnahmen*

unter Berücksichtigung der anteiligen Gemeinkosten des Stiftungsbetriebs im Gesamtumfang von rund 12,9 T€ ergaben sich 2011 folgende Werte:

1. für die mit dem Stiftungszweck 2b verbundenen Maßnahmen wurden 16.327,90 € eingesetzt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten für Preisausschreibung und Kongressveranstaltung inklusive Gemeinkosten.
2. Für die Portale HumanIThesia und PolitAktiv waren die Kosten für Zeitmitarbeiter inklusive Gemeinkosten, insgesamt 21.322,29 € aufzuwenden. Der Zeitaufwand der Vorstände Mörike und Wendland und - in geringem Maße des Fachbeirats - ist als gemeinnützige Leistung selbstverständlich nicht bewertet worden.
3. Für die Bibliothek und Veröffentlichungen fielen inklusive Gemeinkosten insgesamt 1.614,50 € an.

so dass insgesamt für Stiftungsmaßnahmen 39.264,70 € eingesetzt werden konnten, das entspricht 84 % des Gesamtaufwands.

2.3 *Ehrenamtliche Leistung*

Im Jahr 2011 wurde von Kuratoren, Fachbeiräten und Vorständen ehrenamtliche Arbeit im Umfang von rund 2.700 Stunden gemäß eigenem Nachweis erbracht, was einem wirtschaftlichen Wert von rund 135.000 € entspricht.

2.4 *Aufwand*

Zusätzlich zu den in den Maßnahmen berücksichtigten anteiligen Gemeinkosten entstand im Jahr 2011 folgender Aufwand:

1. **Büro/Sekretariat:** 1.902,77 €
Darin enthalten sind 20 % der Part-Time-Sekretärin sowie die Kosten für Mieten und Abschreibungen im Jahr 2011.
2. **Buchführung/Steuerberatung:** 1.389,54 €
incl. Beratung in Sachen Buchhaltung. Diese Kosten konnten 2011 gegenüber früher gesenkt werden, weil die Buchhaltung nicht mehr fremd vergeben, sondern vom Vorstand ehrenamtlich selbst durchgeführt wurde.
3. **Öffentlichkeitsarbeit/Internet:** 0,00 € weist die Bilanz aus.
Der Grund dafür liegt darin, dass die Kosten für die Server im Gegensatz zu früheren Jahren erstmalig von einem Projekt, nämlich vom Projekt PolitAktiv getragen wurden.
4. **Vermögensverwaltung:** 0,00 € weist die Bilanz aus.
Der Grund dafür ist, dass die Aufwände ehrenamtlich selbst geleistet wurden und durch die Umstellung auf Immobilienbesitz nicht mehr anfallen.
5. **Aufwandsentschädigungen und Reisekosten:** 1.326,23 €
(Ehrenamtszuschüsse und Spesen)

Insgesamt entstand 2010 also ein **Aufwand von 4.618,54 €**, das entspricht **16 %** des Gesamtaufwands.

Das ist fast genau so viel wie im Budget für 2011 (4,7 T€) ursprünglich vorgesehen war und zeigt, dass die geplanten Kosteneinsparungen insbesondere durch Aufgabe des

Büros durch vermehrte gemeinnützige Leistungen des Vorstandes und der Gremienmitglieder möglich sind.

2.5 Überschuss

Insgesamt waren die Kosten niedriger als die Einnahmen. Es konnten sogar Rücklagen für die erwarteten Ausgaben für die Preisverleihung und den Kongress 2012 in Höhe von zusammen 8.800 € gebildet werden.

Der Überschuss in Höhe von 2.839,48 € wird zur Reduzierung des bisher aufgelaufenen Verlustvortrages von 115.162,38 €, der sich dadurch – leider nur geringfügig, aber immerhin – verkleinert auf 112.322,90. Es sind also noch weiterhin deutliche Anstrengungen erforderlich, um die Verlustvorträge der früheren Jahre auszugleichen.

Der Überschuss konnte nur erzielt werden, weil die Sparanstrengungen rigoros durchgesetzt wurden. Dies wird auch weiterhin so erforderlich bleiben, solange die Erlössituation sich nicht bessert. Letzteres wird aber erst erwartet, nachdem eines der dafür geeigneten Projekte der Stiftung (Kongress, HumanIThesis, PolitAktiv) wirklich in der breiten Öffentlichkeit bekannt sein wird.

2.6 Auswirkungen

Neben den nach wie vor hohen Verlusten zeigen sich aber auch erfreuliche Auswirkungen der bisherigen Anstrengungen:

1. Der Bekanntheitsgrad der Stiftung – und damit auch der Stiftungsziele . hat nicht nur durch den Kongress in 2010 zugenommen, sondern verbessert sich insbesondere durch die Aktivitäten rund um PolitAktiv merklich, was an vermehrten Anfragen an die Stiftung abzulesen ist.
2. Das Spendenvolumen hat sich im Jahr 2011 zum Besseren entwickelt, insbesondere durch die zweckgebundenen Spenden für PolitAktiv, die ja nicht ausschließlich für PolitAktiv, sondern zu 10% auch für die Verwaltung der Stiftung verwendet werden.
3. Die Bereitschaft der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter der Stiftung wächst spürbar, sich künftig intensiver mit den Themen der Stiftung zu beschäftigen. Es wird erwartet, dass sich daraus viele weitere Kontakte ergeben, die die Mission der Stiftung, Humane Nutzung der Informationstechnologie, unter die Leute bringen wird.

3 Bericht zur Vermögenslage

Vgl. dazu Anlage 3, Bilanz der Integrata-Stiftung zum 31. 12. 2011.

1. Das wichtigste Aktivum ist die ALPHA-GmbH, an der die Stiftung mit 100 T€ (90 %) beteiligt ist. Die Alpha hat nun 480 T€ als festverzinsliches Darlehen (5 %) von der Stiftung erhalten und verwaltet die Parkplatz-, Büro- und Wohnungsvermietung. Sie stellt außerdem gegen Entgelt die Bürologistik der Stiftung und entsprechende Räume zur Verfügung, die den Jahreszins in Höhe von nun 24 T€ um immer noch rund 2 T€ schmälerten. Dies wurde schon zum 1.8.2010 geändert, von dem an keine Verwaltungskostenpauschale mehr anfällt (wegen dem Ende der Abschreibungen auf die Büromöbel) und ein niedrigerer Mietzins gilt. Da kein Gewinn erwirtschaftet wurde, betrug der Nettobeitrag zum Jahresbudget der Stiftung im Jahr 2011 dementsprechend etwa 22 T€. Aus der ALPHA-Ergebnisplanung 2010-2013, ergibt sich, dass wegen steigender Mieteinnahmen und sinkender Betriebsausgaben erstmals mit einem kleinen positiven Betriebsergebnis gerechnet werden kann, das den Nettobeitrag der ALPHA künftig anheben wird.
2. Negativ ist der Finanzierungsbeitrag aus der Wertpapieranlage von 200 T€. Sie hat im Berichtsjahr keine Rendite abgeworfen und wegen des Verkaufs sogar Verluste eingebracht.
Da bei der nach wie vor schlechten Zinserträge am Markt keine Besserung zu erwarten war, wurde die Anlage zu verkauft und stattdessen an die Alpha als Darlehen zu einem festen Zinssatz von 5% vergeben. Dies war mit der Stiftungsbehörde so abgesprochen.
3. Wie in Kapitel 2 näher ausgeführt wurde, beträgt der im Jahre 2011 entstandene Überschuss in der G+V-Rechnung 2.839,48 €.

Inklusive Rücklagen für die Preisverleihung und den Kongress 2012	8.800,00 €
steigt das aktive Vermögen der Stiftung damit wieder auf:	603.119,72 €
Damit schwächst sich der negative Ergebnisvortrag ab auf	-112.322,90 €
4. Nach ausführlicher Beratung in den Gremien und mit externen Beratern und Juristen wurde die Idee, die Dt. Bank wegen der durch die Zins-Plus-Papiere im Jahr 2007 entstandenen Verluste auf Schadenersatz zu verklagen bis auf weiteres wieder fallen gelassen

Welche Maßnahmen getroffen werden müssen, und wie die Chancen einzustufen sind, das Erhaltungsgebot für das Stiftungskapital langfristig einzuhalten und gleichzeitig das Ziel der aktiven Stiftungsarbeit für eine humanere Nutzung der Informationstechnologie zu erfüllen, ist in einem Brief des Stifters an den Vorstand dargelegt, der bei Bedarf vorgelegt werden kann.

4 Wirtschaftplan 2012

Der in Anlage 5 dargestellte Wirtschaftsplan für 2012 wurde im Oktober in erster Lesung einstimmig verabschiedet und ist nun für die endgültige Fassung ein wenig der aktuellen Situation wie folgt angepasst worden:

4.1 Erträge

- 1 Die in 2011 erhöhten Darlehen an die Alpha bringen 24 T€.
- 2 Von den auf 28 T€ angenommenen Spendeneinnahmen müssen noch 1 T€ eingeworben werden.
- 3 Für PolitAktiv wird intensiv für Spendengelder geworben. Dazu wird den Spendern angeboten, die Spenden einem bestimmten Zweck - eben PolitAktiv - zu widmen. Mit den avisierten 20 T€ Spenden wird fest gerechnet.

4.2 Stiftungsmaßnahmen

Das Planungsjahr 2012 bringt wieder eine Preisverleihung und einen Kongress. Dafür wurden bereits im Jahr 2011 Rücklagen in Höhe von insgesamt 8,8 T€ gebildet.

1. Das Preisgeld für den 11. Wolfgang-Heilmann-Preis wurde wieder auf 10 T€ festgelegt. Davon kommt die Hälfte als Rücklage aus dem Jahr 2012. Hinzu kommen 20 % der umlagefähigen Gemeinkosten.
2. Für den Kongress werden 6 T€ Kosten vorgesehen. Davon kommen 3.800 € aus Rücklagen aus dem Jahr 2011. Hinzu kommen 20 % der umlagefähigen Gemeinkosten.
3. Für die Erneuerung des Portals HumanIThersia wurden 3 T€ zuzüglich 15 % der Gemeinkosten veranschlagt.
4. Für PolitAktiv werden die dafür eingegangenen Spenden (20 T€) abzüglich 10% Verwaltungskosten plus 15% Gemeinkostenumlage veranschlagt. PolitAktiv wird nicht mehr als die eingeworbenen Spenden verbrauchen. Dies ist eine klare Vorgabe an das Projekt, die der Vorstand regelmäßig überwachen wird.
5. Für die Bibliothek fällt Miete an in Höhe von 1,5 T€. Dazu kommen Gemeinkostenzuschläge von 5 %.
6. Für Veröffentlichungen werden keine Kosten budgetiert. Allerdings kommen zu den ehrenamtlichen Aufwänden 5% Umlagen dazu.

4.3 Aufwand

Der aktuell geplante Aufwand unterscheidet sich nur unwesentlich von der im Oktober 2011 vorgelegten Planung für das Jahr 2012.

4.4 Unterdeckung

Die aus früheren Jahren übernommene Unterdeckung wird dadurch wieder leicht erhöht, was an den höheren Kosten in einem Jahr mit Kongress und Preisverleihung liegt. Sie steigt um 1,9 T€.

5 Veränderungen in den Stiftungsgremien

In der Berichtsperiode 2011 wurden keine Änderungen der Satzung gültig. Änderungen an der Satzung wurden zwar erarbeitet. Sie werden aber erst in 2012 zur Genehmigung beim Regierungspräsidium und beim Finanzamt vorgelegt werden. Außerdem wurden Änderungen an den internen Statuten und Geschäftsordnungen vorgenommen. In den Gremien sind folgende Zu- bzw. Abgänge erfolgt (vgl. dazu Anl. 1):

5.1 Vorstand

Im Berichtszeitraum war bis zum 30. 9. 2011 Michael Mörike alleiniger Vorstand. Seit 1. 10. 2011 hat Prof. Dr. Karsten Wendland die Aufgaben des Technologie-Vorstandes übernommen. Beide Vorstände teilen sich seither die gemeinsame Arbeit.

5.2 Kuratorium

Im Jahr 2011 gab es im Kuratorium keine Veränderung.

5.3 Fachbeirat

Neu wurde Danilo Kardel, freiberuflicher IT-Berater, vom Vorstand als Fachbeirat berufen. Frau Christina Schatz wurde ebenfalls aufgenommen ist aber auf eigenen Wunsch nach kurzer Zeit wieder ausgeschieden.

Prof. Dr. Karsten Wendland übernimmt als Technologievorstand den Vorsitz des Fachbeirats und wird seither nicht mehr gesondert als Mitglied geführt.

Den stellvertretenden Vorsitz des Fachbeirates hat Prof. Zimmermann übernommen. Damit besteht dieses Gremium weiterhin aus 9 Personen.

Tübingen, im Mai 2012

Prof. Dr. Karsten Wendland
Vorstand

Dipl. Phys. Michael Mörike
Vorstand

Kuratorium

Folgende Mitglieder waren zum 31.12.2011 im Kuratorium:

1. Waltraud Dehning-van Lammeren
2. Martin Freiberger
3. Prof. Dr. Wolfgang Heilmann (Präsident)
4. Prof. Dr. Ludwig Hieber
5. Dr. Bertram Lohmüller
6. Prof. Dr. Rolf Pfeiffer (Vizepräsident)
7. Dr. Frank Schönthaler
8. Dr. Peter Walti

Fachbeirat

Folgende Mitglieder waren zum 31.12.2011 im Fachbeirat:

1. Dr. Liang Ding
2. Prof. Dr. Heidi Heilmann
3. Danilo Karde (neu seit 2011)
4. Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
5. Dipl.-Phys. Michael Mörike
6. Welf Schröter
7. Dr. Karl Stroetmann
8. Prof. Dr. Hans-Dieter Zimmermann (stellv. Vorsitzender)
9. NN (wird gesucht)
10. NN (wird gesucht)

Vorstand

Im Vorstand ist derzeit:

1. Dipl. Phys. Michael Mörike
2. Prof. Dr. Karsten Wendland (seit 1.10.2011)
3. NN (wird gesucht)

Anlage 2 G&V-Rechnung zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

Integrata Stiftung, Tübingen

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
1. Erträge			
a) Spenden Sonstige	5.800,00		7.135,00
PolitAktiv	20.200,00		0,00
b) Vermögensverwaltung Depot	40,31		831,74
c) Zinsen Geldmarktkonto	582,41		0,00
d) Darlehenszinsen ALPHA	18.000,00		15.000,00
e) sonstige Erträge	2.100,00		1.845,00
		46.722,72	24.811,74
2. Aufwendungen			
a) Büro/Sekretariat	1.902,77		2.522,59
b) Buchführung/Steuerberatung	1.389,54		1.787,98
c) Spesen/Reisekosten	626,23		236,20
d) Öffentlichkeitsarbeit/Marketing	0,00		1.052,39
e) Vermögensverwaltung	0,00		686,43
f) Aufwandsentschädigung	700,00		900,00
		4.618,54	7.185,59
3. Verluste Vermögensverwaltung			
a) Abschreibung Finanzanlage	0,00		5.005,18
		0,00	5.005,18
4. Jahresüberschuss		42.104,18	12.620,97
5. Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks			
a) Portal	2.685,51		8.351,10
b) Preis und Kongress	7.527,90		19.049,41
c) Veröffentlichungen	807,25		5.664,29
d) Bibliothek	807,25		3.076,66
e) PolitAktiv	18.636,78		0,00
e) Verschiedenes	0,00		0,00
		30.464,70	36.141,46
6. Einstellung in die Rücklagen			
a) freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a AO	8.800,00		0,00
		8.800,00	0,00
7. Zuführung aus den Rücklagen			
a) freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a AO	0,00		0,00
		0,00	0,00
8. Mittelfehlbetrag/-überschuss		2.839,48	-23.520,49

Bilanz
 zum 31. Dezember 2011

Integrata Stiftung, Tübingen

AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr	PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagevermögen			I. Stiftungskapital	703.837,74	703.837,74
1. Sonstiges Inventar	8.560,00	8.560,00	II. Rücklagen		
II. Finanzanlagen			- freie Rücklagen	8.800,00	0,00
1. Beteiligung an Kapitalgesellschaft	100.342,88	100.342,88	III. Ergebnisvortrag	-115.162,38	-91.641,89
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	195.527,28	Jahresergebnis	2.839,48	-23.520,49
3. Sonstige Ausleihungen					
- Darlehen ALPHA GmbH	480.000,00	300.000,00			
B. Umlaufvermögen				<u>600.314,84</u>	<u>588.675,36</u>
I. Sonstige Forderungen			B. Rückstellungen		
1. Bestand CD's	5.146,00	5.146,00	1. sonstige Rückstellungen	800,00	8.000,00
2. Forderung gegen Förderverein	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	501,99	304,62	I. Darlehen ALPHA GmbH	0,00	15.000,00
4. Steuererstattungsanspruch	0,00	219,37	II. Sonstige Verbindlichkeiten	2.004,88	2.167,98
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten					
1. Deutsche Bank	0,00	3.704,92			
2. Volksbank	0,00	38,27			
3. KSK Tübingen	8.568,85	0,00			
	<u>603.119,72</u>	<u>613.843,34</u>		<u>603.119,72</u>	<u>613.843,34</u>

Anlage 4: Budgetüberwachung 2011

	Budget 11					Prognose					Abschluss		Kommentar Mai 2011
	08.05.11					05.11.11					07.03.12		
Erträge:	t€	(%)	Buch.	Ansp.	Uml.	t€	(%)	Buch.	Ansp.	Uml.	t€	(%)	
- Renten - 2% - (200 t€)	0,0	0,0				0,2	0,5				0,0	0,0	entfällt künftig
- Miete - 5% - (200 t€)	5,0	9,7				0,0	0,0				0,0	0,0	Neu nach Wohnungerwerb d. Alpha ab 1.9.2011; geht über in Darlehen
- Zinsen (Alpha) - 5% - (300 t€)	15,0	29,0				18,0	41,6				18,0	38,5	15 T€ (alt aus 300T€) und 24 T€ (neu aus 480T€) sind vertraglich festgelegt
- Spenden	31,2	60,3				25,0	57,7				26,0	55,7	Kuratoren je 500 € zus 4t€; MoM 0t€, Freunde 5t€; andere 1t€
- davon Spenden PolitAktiv	20,0	38,7				15,0	34,6				20,2	43,3	Spendengelder für PolitAktiv
- Sonstige Erträge (K-Gew.)	0,5	1,0				0,1	0,2				2,7	5,8	Auflösung Rückstellung Preisgeld, Miete, Zinsen
Summe Erträge	51,7	100,0				43,3	100,0				46,7	100,0	auto
Maßnahmen (incl. Umlagen):													
- Preis 20%	7,4	14,3	1,4	5,0	2,2	8,6	19,9	1,1	5,0	3,2	9,3	20,0	Ansparen der Hälfte für 2012: Preisgeld 10t€; Umlage 2,4 t€=20% v. 12 t€
- Kongress 20%	4,4	8,5	0,0	2,0	2,2	4,2	9,7	0,0	3,8	3,2	7,0	15,0	Ansparen der Hälfte für 2012: Kongress 4t€; Umlage 2,4 t€=20% v. 12 t€
- Portal 15%	8,5	16,4	7,0		1,7	8,7	20,0	0,3		2,4	2,7	5,8	Hiwi AL 6,3t€ plus Hosting 0,7 t€; Umlage 1,8 t€=15% v. 12 t€ plus
- PolitAktiv 15%	19,8	38,3	12,2		1,7	13,9	32,0	16,2		2,4	18,6	39,9	Kosten plus 15% Umlage 1,8 T€ (erlaubt statt 12,2T€ bis 13,5T€)
- Bibliothek 5%	0,6	1,2	1,5		0,6	2,1	4,7	0,0		0,8	0,8	1,7	Umlage 0,6 t€=5% v. 12 t€
- Veröffentlichungen 5%	3,1	6,0	0,0	2,5	0,6	3,1	7,1	0,0		0,8	0,8	1,7	Ansparen der Hälfte für 2012: Buch 5t€; Umlage 0,6 t€=5% v. 12 t€
- sonstige Zwecke	-	-				-	-				-	-	-
Summe Maßnahmen	43,8	84,7	22,1	9,5	8,9	40,5	93,5	17,6	8,8	12,9	39,3	84,1	auto
Aufwand (abzgl. Umlagen):	12				8,9					12,9			auto ; Umlage = 80% von Sekr., PR, RK
- Sekretariat (incl. VWK) (-80%)	1,1	2,1	3,5		2,8	0,7	1,6	9,5		7,6	1,9	4,1	VWK-Pauschale+Miete 10*130=1,5t€; ReH=2,0t€; abzgl.80%=4,0t€; bleibt 0,7t€
- Buchh./St.beratung (+/- 0%)	1,0	1,9	1,7			1,7	3,9	1,4			1,4	3,0	nicht zu ändern; kein Abzug möglich
- Öffentlichkeitsarbeit/Internet	0,2	0,4	0,5		0,4	0,1	0,2	0,0		0,0	0,0	0,0	Hosting für Homepage; abzgl. 80%, bleiben 0,2 t€
- Vermögensverwaltung (+/- 0%)	1,0	1,9	1,2			1,2	2,8	0,0			0,0	0,0	Zinsen, Bankgebühr, Wohnungsverwaltung, Beiträge, ...; kein Abzug möglich
- Sonstiges (Reisek., Spesen)	1,4	2,7	7,1		5,7	1,4	3,3	6,6		5,3	1,3	2,8	Ehrenamtspauschale = 4t€; Spes.+RK=3 t€, abzgl. 80%, bleiben 1,4 t€
Summe Aufwand	4,7	9,1	14,0		11,1	5,1	11,8	17,5		16,1	4,6	9,9	auto
Über-/Unterdeckung	3,2	6,2				-2,3	-5,3				2,8	6,0	auto
Gesamtaufwand	48,5	93,8				45,6	105,3				43,9	94,0	auto
- frühere Verluste ausgleichen	3,2	6,2				-2,3	-5,3				2,8	6,0	Zur Verminderung der Verlustvträge

Anlage 5: Budgetplanung für 2012

	Budget 12 05.11.11					Prognose 22.03.12		Kommentar März 2012
Erträge:	t €	(%)	Buch.	Ansp.	Uml.	t €	(%)	
- Renten - 2 % - (200 t€)	0,0	0,0				0,0	0,0	entfällt künftig
- Miete - 5 % - (200 t€)	0,0	0,0				0,0	0,0	Neu seit Wohnungerwerb d. Alpha ab 1.9.2011; entfällt künftig
- Zinsen (Alpha) - 5% - (300 t€)	24,0	42,5				24,0	46,2	24 T€ (neu aus 480T€) sind vertraglich festgelegt
- Spenden	32,0	56,6				28,0	53,8	Kuratoren je 500 € zus 4t€; Freunde 3t€; andere 1t€
- davon Spenden PolitAktiv	20,0	35,4				20,0	38,5	Spendengelder für PolitAktiv
- Sonstige Erträge (K-Gew.)	0,5	0,9				0,0	0,0	keine U-Miete mehr.
Summe Erträge	56,5	100,0				52,0	100,0	auto
Maßnahmen (incl. Umlagen):								
- Preis 20%	7,1	12,6	5,0	5,0	2,0	12,0	23,1	Preisgeld 10t€, davon 5t€ in2012 und angesparte Hälfte aus 2011 + 20% Uml.
- Kongress 20%	4,1	7,3	2,2	3,8	2,0	8,0	15,4	Kongress 6t€ davon 2,2t€ in2012 und angesparte Gelder aus 2011 + 20% Uml.
- Portal 15%	11,6	20,5	6,8		1,5	8,3	16,0	Hiwi 1/2 ALo 3,1t€ plus Hosting 0,7 t€; Redesign 3t€ + 15% Uml.
- PolitAktiv 15 %	19,6	34,7	18,0		1,5	19,5	37,5	Direkte Kosten PolitAktiv + 15% Uml.
- Bibliothek 5%	1,9	3,4	2,5	0,0	0,5	2,0	3,8	Miete 12*120=1,5t€ + 5% Uml.
- Veröffentlichungen 5%	3,0	5,4	0,0	0,0	0,5	0,5	1,0	Keine Aktivitäten + 5% Uml.
- sonstige Zwecke	-	-				-	-	Keine Aktivitäten
Summe Maßnahmen	47,4	83,9	34,5	8,8	8,1	50,4	96,9	auto
Aufwand (abzgl. Umlagen):	12 t€				8,1			auto; Umlage = 80% von Sekr., PR, RK
- Sekretariat (incl. VWK) (-80%)	0,6	1,1	2,5		2,0	0,5	1,0	VWK-Pauschale+Miete 12*45=0,6t€; ReH=1,7t€; sonst 0,2; abzgl. 80% Uml. bleibt 1t€
- Buchh./St.beratung (+/- 0%)	1,0	1,8	1,0			1,0	1,9	nicht zu ändern; kein Abzug möglich
- Öffentlichkeitsarbeit/Internet	0,1	0,2	0,6		0,5	0,1	0,2	Hosting für Homepage; abzgl. 80% Uml., bleiben 0,2 t€
- Vermögensverwaltung (+/- 0%)	1,2	2,1	0,5			0,5	1,0	Zinsen, Bankgebühr, Beiträge, ...; kein Abzug möglich
- Sonstiges (Reisek., Spesen)	1,4	2,5	7,0		5,6	1,4	2,7	Ehrenamtszuschale = 4t€; Spes.+RK=3 t€, abzgl. 80% Uml., bleiben 1,4 t€
Summe Aufwand	4,3	7,6	11,6		10,1	3,5	6,8	auto
Über-/Unterdeckung	4,8	8,5				-1,9	-3,6	auto
Gesamtaufwand	51,7	91,5				53,9	103,6	auto
- frühere Verluste ausgleichen	4,8	8,5				-1,9	-3,6	Negativer Wert erhöht den Verlustvortrag (mal wieder)

PolitAktiv fördert die Demokratie durch qualifizierte Bürgerbeteiligung und fundierte Meinungsbildung beim Bürger durch den Einsatz des Internets dazu.

1. PolitAktiv ergänzt die kommunalen Prozesse zur Bürgerbeteiligung durch Erweiterung ins Internet. Ihre Reichweite wird verbessert und dadurch auch ihre Akzeptanz. Auch solche Bürger werden aktiviert, die bei klassischer Durchführung außen vor bleiben würden.
2. PolitAktiv fügt sich dabei in die schon traditionell bestehenden, öffentlichen Prozesse der Bürgerbeteiligung wie Anhörungen, Arbeitsgruppen und Abstimmungen ein und verstärkt diese durch Beteiligung einer größeren Anzahl von Betroffenen.
3. Die Diskussionen werden in einem moderierten Internet-Forum ausgetragen.
4. Die wichtigsten Ergebnisse aus den Beiträgen der Bürger werden täglich ausgearbeitet und prominent dargestellt, damit sich jeder immer rasch einen aktuellen Überblick über den Stand der Diskussion verschaffen kann.
5. Der Prozess der Bildung einer fundierten Meinung beim einzelnen Bürger wird gefördert, angefangen von der leicht verständlichen Information, über die Artikulierung der eigenen Gedanken der Bürger, ihre Begründung oder auch In-Frage-Stellung, der Diskussion von Pros und Contras sowie dem Abgleich mit Meinungen von anderen.
6. Die Unterlagen der Gemeinde werden in PolitAktiv nicht nur vollständig zur Einsicht bereit gehalten, sondern darüber hinaus nach interessanten Aspekten analysiert und sortiert, so dass jeder sich schnell durch die Unterlagen durcharbeiten und informieren kann. Der Zeitaufwand beim Bürger kann dadurch erheblich gesenkt werden. Dies kann zur Versachlichung der Diskussion beitragen.
7. In PolitAktiv werden die Bürger aufgefordert, ihre Meinungen mit den ihnen wichtigen Werten zu begründen. Dies führt zu einer fundierten Meinungsbildung.
8. PolitAktiv setzt die Prozesse zur Partizipation vollständig um, von umfassender Information zu den Projekten über Meinungsäußerung und Diskussion durch die Betroffenen, deren Meinungsbildung in Gruppen und Übungen zur verbalen Verteidigung der Resultate.
9. Das jeweils aktuelle Meinungsbild wird täglich in Form von Statistiken veröffentlicht.
10. PolitAktiv ist kostenlos für Gemeinden und Bürger. Von den Gemeinden wird lediglich die Erlaubnis zur Veröffentlichung ihrer Unterlagen benötigt. Vom Bürger wird eine einmalige kostenfreie Registrierung benötigt.

Die Idee hinter PolitAktiv kombiniert damit die folgenden fünf Teile:

1. Ziel: **Demokratie stärken**,
damit die Menschen sich besser einbringen können (Partizipation).
2. Methode: **Aktive Meinungsbildung**
zur Steigerung des eigenen Wohlbefindens.
3. Methode: **Meinungen auf eigene Werte gründen**
mit modernsten Erkenntnissen der Psychologie.
4. Beispiel-Objekt: **kommunale Projekte**
wegen der hohen Betroffenheit der Bürger
zur Verbesserung ihres persönlichen Umfeldes.
5. Langfristig: **Lebensqualität verbessern**
durch Einsatz der Technologie des Internets.